

Gem. Mücke

11.10.2023 Ortsbeiratssitzung Sellnrod

Anwesende Ortsbeirat Mitglieder: Wilhelm Wild, Gustav Emrich, Aljoscha Merkel, Christian Ellrich, Marko Puchowski, Peter Horst

Entschuldigt: Dr. Hans Heuser

Protokoll: Klaus Müller

Von der Gemeinde: Bürgermeister Sommer

Gemeindevorstand: Jutta Schütt-Frank

Gemeindevertretung: Ottmar Traum

Gäste: Keine

Sitzungsort: Obergeschoss –Feuerwehrhaus

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Ortsvorsteher Wilhelm Wild.

2. Bericht OV

OV informierte den Ortsbeirat über erledigte Arbeiten im Ortsbereich und in der Gemarkung:

Die Pflasterarbeiten im Ortsbereich sind abgeschlossen.

Das Parkplatzschild am Friedhof fehlt noch.

Die Löcher und Ausspühlungen der Randbefestigung Richtung Höckersdorf wurden der Gemeinde gemeldet.

Die Arbeiten am Hochbehälter sind soweit abgeschlossen.

Der Weg und der Graben zwischen Glaskopf und Seeberg wurde von der Gemeinde Instandgesetzt. Ein Durchlass müsste noch freigespült werden. FFW?

Der Durchlass für das Abwasser vom Gehlen Acker-Hain ist zu.

Der Weg unter dem Rotenberg wurde freigeschnitten. (Rundweg)

BM Sommer informierte, dass die Grabenräumung für das Regenwasser am Eberstor, und die Bachräumung in Auftrag gegeben wurden.

BM Sommer und OV Wild haben bei einem Ortstermin am 27.09.2023 die Grundstücke von

K. Schröder und H. Müller in Augenschein genommen.

Das Grundstück Flur 3/13 (Halle, H. Müller) ist nicht mehr als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen. Durch die Befestigung der Fläche über dem Güllebehälter läuft die überwiegende Menge Regenwasser auf den Weg Flur 3/12. OV Wild schlug vor, das Wasser gegebenenfalls in dem nicht mehr genutzten Güllebehälter aufzufangen. Dieses Wasser wäre eine Brandreserve.

Die Verwaltung sollte prüfen ob die Befestigte Fläche auf dem Grundstück Flur 3/13 die Firma K. Schröder nutzen könnte. Dies wäre, bei Zustimmung des Eigentümers H. Müller, eine Übergangs Lösung bis eine Geeignete Fläche der Firma Schröder angeboten werden kann.

OV wollte in einer Mail von der Gemeinde wissen wer Besitzer von dem Grundstück Flur 3/9 ist, und wenn Verpachtet im Pachtvertrag die Säuberung der Abwasserrinne mit aufgenommen ist.

G. Emrich merkte an, daß ein Entwässerungsrohr über den Grundstücken im Triebweg 11 und 13 zwischen Rosi Schmidt und Traudel Frey verschlossen ist.

3. Wünsche für den Haushalt 2024 wurden mit einer Info von BM Sommer zum Haushalt eröffnet.

BM Bei der Gewerbeaufnahme wird es ein minus, von einer Million Euro geben.

Die Gemeinde hat mehr Ausgaben von 600 000 Euro durch Tarif-Abschlüsse, ist gleich ein minus von 1,6 Millionen Euro.

Maßnahmen der Gemeinde, Einnahmen steigern, keine neuen Stellen, auch Investitionen sind stark eingeschränkt.

OB Sellnrod

1. Erschließung Baugebiet vorm Weißen Acker.

2. Zufahrtswege, Parkplatz Friedhof, Ansatz 30 000 €.

3. Handlauf Eberstorweg (BM in Auftrag -Firma Bast)

4. Umbau, Anpassung des Gebäudes an die Anforderung der Einsatzabteilung.

5. Radweg, Befestigung des Weges Schmitten -Wohnfeld ca. 120 Meter in der Gemarkung Sellnrod.

6. Radweg, Befestigung von der Brücke am Sportplatz, entlang der Bach zum Groß Eichner Weg 9.

7. Radweg, Sellnrod -Lardenbach- Klein Eichen.

Diese Reihenfolge der Punkte, Wünsche zum Haushalt, wurden einstimmig angenommen

4. Der Restbetrag 400 € des OB Budget soll für ein Sichtschutz, Verschönerung um den Brunnen bei der Kirche verwendet werden.

Ein Angebot von der Firma Faulstich für einen Zaun in Holz soll eingeholt werden. Der Ortsbeirat votierte für einen Metallzaun, nicht zu hoch.

5. Beim Parken im Ortsbereich merkten A. Merkel und O. Traum eine unbefriedigende Parksituation an.

In der Altenainer Straße und in dem nahen Umfeld der Firma Kratz .

BM Sommer, das Ordnungsamt schreitet nicht ein, weil die Firma ein Gewerbesteuer Zahler ist.

Das Fahrzeug in der Steinstraße kommt weg.

Parken in der Friedrich-Ebert-Straße, Höhe Kriegerdenkmal, hier prüfen der Bürgersteig breite. Vielleicht ist ein Parken halb auf dem Bürgersteig möglich.

Im weiteren Verlauf der Friedrich-Ebert-Straße, Parken in der Kurve vor der Einmündung zu den Hausnummern 13 und 15 Träger.

Parken im Oberdorf 23 Unübersichtliche Stelle bei Pia Keller.

Parken im Groß Eichner Weg, hier ist bei einem Brand wahrscheinlich kein durchkommen für die Drehleiter. Prüfen eines einseitigen Halteverbotes.

Parken, vor dem Feuerwehrhaus sollte nur Einsatzkräften gestattet sein.

Bei Veranstaltungen oder Sitzungen kann es im Einsatzfall zu erheblichen Verzögerungen führen. Im Einsatzfall kann sich eine strafrechtliche Verfolgung für die Verursacher wegen Behinderung der Einsatzkräfte ergeben.

6. Verschiedenes

Die Liste der Reparatur bedürftigen Hydranten wurde dem BM, laut Aussage von C. Ellrich übermittelt.

OV fragte den BM nach dem stand der Abwasserleitung Altenhain -Sellrod. BM konnte keine Info weitergeben.

BM teilte mit das die Renovierung der Toiletten im DGH aus dem Haushaltsplan gestrichen wurden (60 000 €). Er schlug vor, der Sportverein soll eine Anfrage an den Landessportbund stellen für einen Zuschuss, bei einer Renovierung in Eigenleistung würde die Gemeinde sich an den Kosten für das Material beteiligen.

OV hat eine Mail vom JGS, Dominik Keilholz bekommen, dass Hundebesitzer ihren Hundekot in die Mülltonnen des JGS entsorgen.

OV Abhilfe wäre hier ein öffentlicher Mülleimer am Radweg, dies wurde vom BM und A. Merkel verneint.

OV teilte mit, das Fußgänger-Schild bei der Zufahrt zur Chrischona von der Stresemanstraße wäre nicht mehr vorhanden. Das fehlende Schild oben ist bei der Gemeinde schon gemeldet.

P. Horst informierte den OB die Baugenemigung für den Anbau des Chrischona Gebäudes sei nur Erfolgt, wenn die Straße als Fußweg ausgewiesen würde. Die Zufahrt ist nur den beiden Anlieger gestattet.

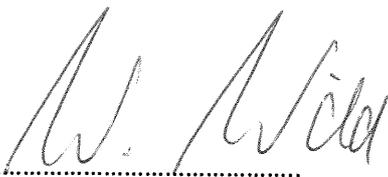
G. Emrich hat eine PDF Datei an den Bauhof am 18.10.2022 und am 27.10.2022 an Herrn Laub gesendet, über die Absenkung der Abwasserrinne im Groß Eichner Weg 23.

M. Puchowski fragte wie weit die Gemeinde mit den 30er Zonen im Ortsbereich sei. BM informiert das dies in der Gemeindevertretung beschlossen wurde, und die Umsetzung weiter angegangen wird.

P. Horst schlug vor das Teilstück Richtung Höckersdorf über dem Friedhof bis zur Halle H. Müller auf der rechten Seite mit einer Rinne zuversehen und in den Schacht über dem Friedhof einzuleiten. Die Verfüllung mit Schotter ist hier nicht angebracht.

A. Merkel hat mit einer Erzieherin festgestellt, die Tür im Kindergarten Sellnrod lässt sich nur nach innen öffnen. Der BM, die Gemeinde möge zeitnah prüfen ob es hier schnellen Handlungsbedarf gibt.

Unterschrift: Ortsvorsteher



.....

Schriftführer



.....